

Familie in Tragödie: Eltern sterben bei schwerem A14-Unfall, Kinder verletzt!

Schwerer Unfall auf A14: Eltern sterben, Kinder verletzt. Unfallursache unklar, Autobahn stundenlang gesperrt.



Metelsdorf, Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland - Ein tragischer Verkehrsunfall ereignete sich auf der A14 im Landkreis Nordwestmecklenburg, bei dem ein Mann (61 Jahre) und eine Frau (48 Jahre) ums Leben kamen. Der Vorfall fand am 18. April 2025 gegen 15 Uhr statt, als die Familie in Richtung Wismar fuhr. Laut **Weser-Kurier** verlor der Fahrer aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihren Dacia. Das Fahrzeug kam nach rechts von der Fahrbahn ab, krachte gegen eine Notrufsäule und überschlug sich mehrfach.

Bei dem Unfall wurden die beiden Kinder des Paares auf der Rückbank verletzt. Die 11-jährige Tochter erlitt leichte Verletzungen, während ihr 13-jähriger Bruder schwer verletzt ins

Krankenhaus gebracht werden musste. Die Beifahrerin starb sofort an der Unfallstelle, während der Fahrer seine schweren Verletzungen später im Krankenhaus nicht überlebte. Notärzte, zahlreiche Rettungswagen und ein Rettungshubschrauber waren im Einsatz, um die Kinder und die verletzten Insassen zu versorgen. Die Autobahn musste für mehrere Stunden voll gesperrt werden.

Ermittlungen und Verkehrssituation

Die Polizei hat, wie in einem Bericht von **Regionalheute** bestätigt, einen Sachverständigen zur Klärung der Unfallursache hinzugezogen. Details zum genauen Hergang sind noch unklar, und die Ermittlungen laufen. Der Unfall ist ein weiteres tragisches Beispiel für die Gefahren im Straßenverkehr, die jedes Jahr in Europa für viele Menschen tödlich enden.

Die Zahlen der Verkehrsunfälle in Europa sind alarmierend. Laut **Europäischem Parlament** sterben jährlich Tausende Menschen bei Verkehrsunfällen. Zwischen 2010 und 2020 ist die Zahl der Verkehrstoten um 36 Prozent gesunken. Dennoch blieb die Gefährdung auf den Straßen ein zentrales Thema, besonders für Kinder und Jugendliche, die in den letzten Jahren statistisch gesehen eine wachsende Risikogruppe darstellen.

Im Kontext dieses Unfalls kann man nicht ignorieren, dass der EU-Durchschnitt bei 42 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner liegt. Besonders auffällig ist, dass 12 Prozent der Verkehrstoten im Jahr 2018 im Alter zwischen 18 und 24 Jahren waren, eine Altersgruppe, die nur 8 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht. Solche Statistiken verdeutlichen die Dringlichkeit, mit der Verkehrssicherheit in den Fokus gerückt werden sollte, um zukünftige Tragödien zu verhindern.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall

Details	
Ursache	ungeklärte Ursache
Ort	Metelsdorf, Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• regionalheute.de• www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de